



Andreas Herrmann

SONY α7R III

Die neue Dimension für brillante
Bilder im Vollformat



Andreas Herrmann

Sony
α7R III

Andreas Herrmann

SONY α7R III

Die neue Dimension für brillante
Bilder im Vollformat



Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2018 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn
Satz: Andreas Herrmann
art & design: www.ideehoch2.de
Druck: FIRMENGRUPPE APPL, aprinta druck GmbH,
Wemding

ISBN 978-3-645-20596-2

[1]	Das neue Flaggschiff: die α7R III	16
[2]	Die perfekte Belichtung	42
[3]	Den Fokus im Blick	64
[4]	Die Möglichkeiten ausreizen	94
[5]	Die Kameraeinstellungen in den Griff bekommen	118
[6]	Die geeigneten Benutzereinstellungen	156
[7]	Grundeinstellungen perfekt anpassen	182
[8]	Nach der Aufnahme geht es weiter	198
[9]	Die Außenwelt kontaktieren	216
[10]	Videofilme gekonnt aufnehmen	234
[11]	Sinnvolles Zubehör	250
	Anhang	270
	Index	280
	Bildnachweis	287

Das neue Flaggschiff: die α7R III

- Entwicklung der α7-Familie 18
- Ein neues Modell der Serie 19
- Die zweite Generation der Serie 19
- Das nächste Spitzenmodell 20
- Ein weiteres Update 21
- Das neueste Flaggschiff – die α7R III 21
- Die Kamera kennenlernen und startklar machen 25
 - Den Akku laden 25
 - Die Speicherkarte einsetzen und entnehmen 26
 - Weitere Vorbereitungen 26
 - Den Schultergurt nutzen 27
 - Das Objektiv anbringen 28
 - Die E-Mount-Objektive 28
 - Den Sucher nutzen 29
 - Die Kamera einschalten 30
 - Das Belichtungsprogramm auswählen 30
 - Die Monitoransicht anpassen 31
 - Die Belichtung korrigieren 31
- Einstellungen anpassen 33
 - Die Funktionstaste einsetzen 33
 - Menüeinstellungen anpassen 35
 - Die Bildgröße und das Seitenverhältnis anpassen 36
 - Die Bildqualität festlegen 37
 - Das Autofokushilfslicht deaktivieren 37
 - Vorteile der Gitterlinien nutzen 38
- Die ersten Bilder schießen 39
 - Kontrollieren Sie das Ergebnis 40
 - Ansichtsgröße ändern und Bilder löschen 40
 - Bilder löschen 41

Die perfekte Belichtung

- Die geeignete Belichtung 44
- Die Vollautomatik 45

Für die kreative Fotografie: die Belichtungsprogramme 46

Die vielseitige Programmautomatik einsetzen 46

Wie Sie die Belichtung korrigieren 47

Weitergehende Korrekturmöglichkeiten: Belichtungsreihen 49

Weitere Belichtungsreihen 51

Die Blendenautomatik für bestimmte Belichtungszeiten 52

Für die kreative Fotografie: die Zeitautomatik 54

Die ganze Freiheit: der manuelle Modus 55

MenüEinstellungen für die Belichtungsmessung 57

Belichtungsstufen anpassen 57

Optimierungen bei Langzeitbelichtungen und hohen ISO-Werten 58

Belichtungseinstellungen-Anleitung 59

Bildbeurteilung in Echtzeit deaktivieren 59

Die Belichtung speichern 59

Belichtungskorrekturen anpassen 60

Zurücksetzen der EV-Korrektur 61

Die Aufzeichnung einer Belichtungsreihe anpassen 61

Vertauschen der Drehräder 62

Funktion EV-Korrektur 62

Verschiedene Arten der Belichtungsmessung 63

Der Allrounder: die Multimessung 63

Die mittenbetonte Messung 63

Die Spotmessung 63

Den Fokus im Blick

Die passende Schärfe finden 66

Den passenden Autofokusmodus wählen 67

Den Einzelbildautofokus einsetzen 68

Der Nachführautofokus 69

Der automatische Autofokus 70

Die direkte manuelle Fokussierung 70

Komplett manuell fokussieren 71

Weitere Optionen beim manuellen Fokussieren 72

Unterstützung mit Menüfunktionen 73

Die MF-Unterstützung aktivieren 73

Wählen Sie ein geeignetes Messfeld aus	75
Mit der Breit-Option fotografieren	75
Die Feld-Option nutzen	77
Die Mitte-Option im Einsatz	78
Die Option Flexible Spot einsetzen	78
Die Option Erweiterter Flexible Spot einsetzen	80
Die Autofokusverriegelung anwenden	80
Besonderheiten und Einschränkungen	82
Messfelder beim aktivierten Digitalzoom	82
Weitere Menüfunktionen zum Autofokus	83
Fokuseinstellungen über das Menü ändern	83
Das Autofokushilfslicht	84
Die Mittel-AF-Verriegelung	84
Die Gesichtserkennung aktivieren	85
Die SteadyShot-Einstellungen	87
Anzeige des Autofokussmessfelds	88
Den Phasenerkennungsbereich anzeigen	88
Das Vorfokussieren ermöglichen	89
Eye-Start-AF	89
Priorität beim Auslösen	90
Autofokus bei Auslösung	90
Fokusfeld speichern	91
Empfindlichkeit der AF-Verfolgung	91
Autofokusfelder registrieren	92
Registriertes Autofokusfeld löschen	92
Objektive korrigieren	93
Die AF-System-Funktion	93

Die Möglichkeiten ausreizen

Große Funktionsvielfalt	96
Den passenden Bildfolgemodus wählen	96
Serienaufnahmen schießen	98
Den Selbstauslöser einsetzen	99
Lange Belichtungszeiten nutzen	102

Der neigbare Monitor	103
Die Touchfunktionalität des Monitors	104
Den elektronischen Sucher einsetzen	106
Die Sucher-Bildfrequenz anpassen	107
Kamera und Sensor reinigen	108
Die Nummerierungsoptionen	109
Die Anschlüsse der α7R III	110
Der Computeranschluss	110
Die Verbindung per HDMI herstellen	111
Die Fernsehnorm festlegen	113
Kabelfernauslöser	114
Infrarotfernbedienung	114
Externes Mikrofon nutzen	115
Einen Kopfhörer anschließen	115
Die Blitzoptionen nutzen	115
Die Aus-Option	116
Die Auto-Option	116
Der Aufhellblitz	116
Die Langzeitsynchronisation	117
Synchronisation auf den zweiten Vorhang	117
Die Rote-Augen-Reduktion	117

Die Kameraeinstellungen in den Griff bekommen

Die Kamera optimal einstellen	120
Die geeignete Bildgröße und das Seitenverhältnis wählen	121
Die geeignete Bildqualität auswählen	122
RAW-Optionen	125
Weitere Optionen	125
APS-C-Größe erfassen	125
Den passenden Farbraum einstellen	126
Die Objektivkompensation	127
PixelShift Multiaufnahme	128

Benutzereinstellungen anpassen	129
Einstellungen nachträglich ändern	130
Den Speicherkartenslot festlegen	130
Aufnahmeeinstellungen registrieren	131
Die geeignete ISO-Einstellung	132
Gesichtspriorität bei Multimesung	133
Den Spotmesspunkt wählen	133
Standardeinstellungen ändern	134
Den Drahtlos-Blitz aktivieren	135
Die geeignete Weißabgleichseinstellung finden	136
Nuancierte Einstellungen vornehmen	139
Eigene Messwerte einsetzen	140
Das Weißabgleichsbracketing nutzen	141
Den Dynamikumfang des Fotos erhöhen	142
Unterschiedliche Kreativmodi ausprobieren	144
Wählen Sie die passende Option aus	144
Benutzerdefinierte Einstellungen für die Kreativmodi	148
Kreative Bilder dank Bildeffekten	149
Bildeffekte anwenden	149
Die verfügbaren Bildeffekte	151
Fotoprofile einsetzen	152
Anti-Flacker Aufnahme	154
Gesichter Priorität festlegen	155
Die Einsatzmöglichkeit der Funktionen erkennen	155

Die geeigneten Benutzereinstellungen

Personalisieren bis ins Detail	158
Videofunktionen	159
Geräuschlose Aufnahme	159
Elektronischer 1. Verschlussvorhang	159
Auslösen ohne Objektiv	160
Auslösen ohne Karte	160

Zoom-Einstellung	161
Zoomring-Drehrichtung	162
Die Funktion Taste DISP nutzen	162
Den Sucher oder den Monitor einsetzen	166
Die Gitterlinien nutzen	168
Die Serienaufnahmelänge anzeigen	170
Die Bildkontrolle aktivieren	170
Verschiedene Tasten neu belegen	171
Diverse Tasten neu belegen	171
Änderungen für das Filmen und die Wiedergabe	176
Die Funktionstaste neu belegen	178
Die Regler-Konfiguration	179
Reglerrichtung ändern	180
Die Funktion Regler Ev-Korrektur nutzen	181
Die MOVIE-Taste-Funktion	181
Die Regler-/Radsperre-Funktion	181

Grundeinstellungen perfekt anpassen

Die Kamera grundlegend einrichten	184
Passen Sie die Monitorhelligkeit an	185
Die Sucherhelligkeit ändern	185
Gamma-Anzeigehilfe	186
Lautstärke einstellen	187
Bestätigung beim Löschen	187
Anzeigequalität festlegen	188
Den Akku durch den Energiesparmodus schonen	188
Automatische Abschaltung bei erhitzter Kamera	189
Berührungsmodus aktivieren	189
Touch-Panel oder Touchpad	189
Demo-Modus	190
TC/UB-Einstellungen	190
Fernbedienungen nutzen	191

- 4K-Ausgabe 191
- Optionen für die PC-Fernbedienung 191
- Die Funktion Urheberrechtsinfos 192
- Eine neue Speicherkarte formatieren 193
- Dateinamen einstellen 194
- Einstellungen für die Speicherkarten 194
- Verschiedene Ordneroptionen 195
 - Einen neuen Ordner erstellen 195
 - Den Ordnernamen ändern 196
- Die Bilddatenbank einrichten 196
- Die Medieninformationen anzeigen 197
- Die Version-Funktion 197
- Zurücksetzen der Einstellungen 197

Nach der Aufnahme geht es weiter

- Die Spreu vom Weizen trennen 200
- Schützen Sie Bilder 201
- Bilder manuell drehen 202
- Misslungene Ergebnisse löschen 203
- Bilder bewerten 203
 - Bewertung per Taste 204
- Einen Druckauftrag einrichten 204
- Daten kopieren 205
- Einzelbilder eines Films speichern 206
- Vergrößerte Ansichten anzeigen 206
 - Optionen für die Vergrößerung 207
- Eine Diaschau ansehen 207
 - Optionen während der Diaschau 208
- Das Medium festlegen 209
- So ändern Sie den Ansichtsmodus 209
 - Gezielt einen bestimmten Ordner auswählen 210
 - Nur Filme anzeigen 211

- Die Anzahl der Indexbilder ändern 212
- Serienbilder gruppieren 213
- Hochkantbilder für die Wiedergabeansicht drehen 213
- Bildsprung Einstellungen 215

Die Außenwelt kontaktieren

- Die Geräte verschmelzen 218
- Richten Sie die Wi-Fi-Verbindung ein 219
- Bilder zum Smartphone überspielen 220
 - Anpassung von Optionen 221
- Diese Möglichkeiten bietet das Netzwerk-Menü 221
 - Bilder per FTP übertragen 224
 - Verbindungseinstellungen 226
 - Flugzeug-Modus 227
 - Eine Bluetooth-Verbindung einrichten 227
 - Weitere Funktionen im Menü 229
- Die Kamera per App fernsteuern 229
 - Fotos per App schießen 232

Videofilme gekonnt aufnehmen

- Film ab – den Videomodus nutzen 236
- Den Videomodus aktivieren 236
- Einstellung von Filmqualität und -größe 237
 - Die verfügbaren Kombinationen 238
- Zeitlupe und Zeitraffer-Einstellungen 239
- Proxy-Aufnahmen 240
- Autofokusooptionen 240
- Aufnahmen bei schwachem Licht 241
- Optionen für den Ton 241
- Markierungseinstellungen anpassen 244
- Optionen für das Videolicht 245
- Film mit Verschluss 246

- Einschränkungen beim Videomodus 246
- Die Videoaufnahme starten 246
- Die Anzeigoptionen 247
- Die aufgenommenen Filme wiedergeben 248
- Filme auf den Rechner übertragen und ansehen 249

Sinnvolles Zubehör

- Das System erweitern 252
- Blitzgeräte nutzen 253
- Der Objektivpark 255
 - Weitwinkelobjektive 255
 - Weitwinkel als Festbrennweite 256
 - Normalobjektive 256
 - Porträtobjektive 257
 - Makroobjektive 258
 - Unterschiedliche Zoomobjektive 259
 - Zoomobjektive für den Telebereich 260
 - Alternative Brennweitenbereiche 261
 - Objektive für professionelle Fotografen 262
 - Ein Videospezialist 262
- Weiteres Zubehör 263
 - Multifunktionshandgriff 263
 - Ansichtszubehör 264
 - Zubehör für Videofilmer 265
 - Kameraleuchte für Videoaufnahmen 266
 - Ein Richtmikrofon nutzen 266
- Unterschiedliche Fernauslöser 267
 - Kabellose Variante 267
- Telekonverter 268
- Unterschiedliche Adapter 268

Anhang

Nach dem Foto ist vor dem fertigen Bild 272

PlayMemories Home einsetzen 272

So verwalten Sie Ihre Bilder 273

Kleinere Optimierungen vornehmen 274

Den Image Data Converter einsetzen 275

JPEG-Bilder bearbeiten 276

Entwickeln Sie Ihre RAW-Bilder 276

Kameradaten der Sony α7R III 278

Index 280

Bildnachweis 287



The background of the entire page is a warm, golden-brown color with a soft, out-of-focus texture. In the foreground, there are dark, silhouetted leaves and branches, some of which are in sharp focus, creating a layered effect. The lighting is soft and directional, coming from the side, which highlights the edges of the leaves and creates a sense of depth and texture.

Das neue **Flaggschiff:** die Sony α7r III

Sony bringt seine drei α7-Modelle nun schon in die dritte Generation. Die Vollformat-Kamera α7R III ist das neue Flaggschiff der α7-Serie. Sie bietet mit 42,4 Megapixeln die höchste Auflösung und eignet sich daher bestens, wenn Sie Ihre Fotos beispielsweise als Plakate weiterverwenden oder Ausschnitte nutzen wollen. Sony hat beim neuen Modell verschiedene nützliche Neuerungen untergebracht wie beispielsweise das verbesserte Autofokusmodul und einige neue Bedienelemente. In diesem Kapitel lernen Sie das neue Modell und dessen Möglichkeiten im Überblick kennen.

- ▶ Die Sony α7R III ist das neue Flaggschiff der α7-Serie.



ENTWICKLUNG DER α7-FAMILIE

■ Im Herbst 2013 kündigte Sony eine neue Modellserie an und präsentierte gleich zwei verschiedene Modelle: die α7 und die α7R. Zur Einführung waren diese beiden die kleinsten und leichtesten Kameras mit integriertem Vollformatsensor. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Modellen ist die unterschiedliche Auflösung. So hat die α7 einen Sensor mit einer Auflösung von 24,3 Megapixeln. Bei der α7R sind es 34,4 Megapixel. Um eine bessere Bildqualität zu erreichen, wird außerdem bei dieser Kamera auf den Tiefpassfilter verzichtet. Beide Modelle haben ein E-Mount-Bajonett, für das es inzwischen diverse Objektive gibt. Der Objektivpark wird ständig weiter ausgebaut.

Die beiden Modelle unterscheiden sich in einigen weiteren Punkten – daher rührt auch der relativ große Preisunterschied. Während Sie die α7 für einen Markteinführungspreis von 1.500 Euro erhielten, kostete die α7R zum Start 2.100 Euro. Die α7R ist hochwertiger verarbeitet und verfügt über ein Gehäuse aus Magnesium, bei der α7 dagegen ist auch Kunststoff enthalten. Außerdem verfügt die α7R über einen leistungsfähigen Hybridautofokus, während die α7 nur mit der langsameren Kontrastmessung arbeitet. Im Gegensatz zur α7R verwendet die α7 einen

Name

Die spiegellosen Vorgänger der α7-Modelle trugen noch den Namen NEX. Erst mit dem Erscheinen der α7-Serie wurden sie in die Alpha-Reihe aufgenommen.



◀ Viele Bedienelemente befinden sich auf der Kamerarückseite und sind gut zu bedienen.

Tiefpassbilder, die die Fotos ein klein wenig weichzeichnet, um den Moiréeffekt zu vermeiden. Aufgrund der höheren Auflösung der α7R ist dies dort nicht notwendig.

Ein neues Modell der Serie

Sony erweiterte Anfang 2014 die neue Kamerareihe um ein neues Modell: Die α7S kam zu einem Markteinführungspreis von 2.100 Euro auf den Markt. Mit 12,2 Megapixeln ist es das Modell mit dem niedrigsten Megapixelwert. Der Grund dafür: Sie können mit diesem Modell eine maximale Empfindlichkeit von ISO 409600 nutzen, was die Kamera besonders für Restlichtaufnahmen tauglich macht.

Ein weiterer Unterschied bezieht sich auf die Videoaufzeichnung. Werden Videos direkt auf einem HDMI-fähigen Rekorder aufgezeichnet, haben Sie die Möglichkeit, die höherwertige 4K-Variante aufzunehmen. Das ist ein Vorteil für alle, die professionelle Filme aufnehmen wollen. 4K-Filme haben eine Auflösung von 3.840 x 2.160 Pixeln. Wenn Sie die Videos auf die Speicherkarte übertragen wollen, können Sie das Full-HD-Format mit 1.920 x 1.080 Pixeln nutzen.

Die zweite Generation der Serie

Ende 2014 ging die erste Kamera der neuen Serie in die zweite Generation: Die α7R II wurde auf den Markt gebracht. Die wesentliche Neuerung besteht bei diesem Modell darin, dass ein Fünf-Achsen-Bildstabilisier-

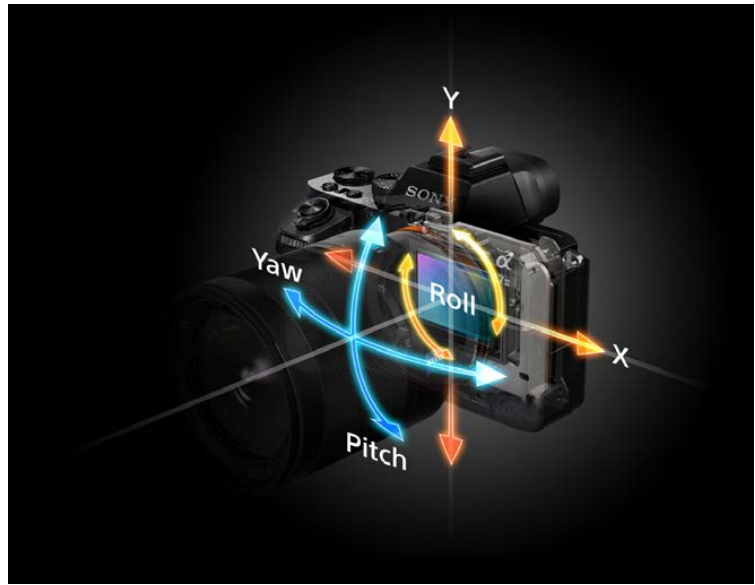
Kompakte Kamera

Durch den fehlenden Spiegel handelt es sich bei allen Kameras der Serie um relativ kompakte Modelle.

Die wichtigsten Bedienelemente finden sich oben und auf der von hinten gesehen rechten Seite. Mit Zeigefinger und Daumen erreichen Sie problemlos die für die Aufnahmen bedeutendsten Bedienelemente wie das Moduswahlrad sowie die Funktionstasten und Schalter auf der Kamerarückseite.

- Diese Grafik kennzeichnet die Bewegungsrichtungen, die der Fünf-Achsen-Bildstabilisator der $\alpha 7r$ III ausgleicht.

sator eingebaut ist, um verwacklungsfreie Bilder zu ermöglichen. Der Stabilisator kann gleich mehrere Bewegungen ausgleichen: Er korrigiert sowohl das Kippen nach oben oder unten als auch das Bewegen nach rechts oder links. Außerdem wird ein Verschieben nach oben, unten, links oder rechts ausgeglichen. Diese Korrekturmöglichkeit bezieht sich auf Drehbewegungen. Das folgende Bild veranschaulicht die Wirkungsweise des Bildstabilisators.



Der Monitor wurde verbessert. Er ist weiterhin 3 Zoll groß, bietet aber eine Auflösung von 1.228.800 Bildpunkten. Die höhere Anzahl von Bildpunkten ergibt sich durch einen zusätzlichen Kanal (Weiß). So entsteht eine RGBW-Matrix. Dadurch wird die Helligkeit optimiert. Die höhere Anzahl bedeutet daher im Vergleich zum Vorgängermodell keine höhere Auflösung. Außerdem hat Sony die Autofokusgeschwindigkeit optimiert. So soll die Fokussiergeschwindigkeit um 30 % schneller sein, beim Verfolgungsautofokus sogar um 50 %. Zudem wurde die Einschaltzeit verkürzt, damit Sie schneller aufnahmebereit sind. Weitere Neuerungen beziehen sich auf Videoaufzeichnungen. Filme können nun auch mit einer hochwertigen Aufnahmequalität im XAVC-S-Format mit 50 MBit pro Sekunde im Full-HD-Format aufgezeichnet werden.

Bezeichnungen

Die Kameras werden von Sony übrigens auch mit der Bezeichnung ILCE-7 gekennzeichnet. Das steht für „Interchangeable Lens Camera with E-mount 7“. Danach folgen die Zusatzbuchstaben und die Generation, also beispielsweise ILCE-7Rm3.

Das nächste Spitzenmodell

Mitte 2015 wurde auch die $\alpha 7R$ erneuert und trägt in der zweiten Generation die Bezeichnung $\alpha 7R$ II. Der neue Sensor löst das Bild mit 42,4 Megapixeln auf – ein enorm hoher Wert. Er ist besonders lichtempfindlich. Daher sind ein maximaler Wert von ISO 102400 und ein minimaler von ISO 50 möglich.

Neu sind die 399 Phasen-AF-Sensoren, die einen großen Teil des Sensors abdecken. Außerdem soll die Geschwindigkeit gegenüber der α7R um 40% erhöht worden sein. Unter den α7-Modellen bietet die α7R II das schnellste Autofokussystem. Der integrierte BIONZ X-Bildprozessor wurde optimiert, um die enormen Datenmengen, die sich durch die vielen Megapixel ergeben, schneller optimieren zu können.

Von der α7 II hat die α7R II den Fünf-Achsen-Bildstabilisator übernommen. Damit sollen bis zu vier bis fünf Blendenstufen längere Belichtungszeiten noch verwacklungsfrei bewältigt werden können. Von der α7S wurde die Videotauglichkeit mit einer zusätzlichen Verbesserung übernommen. So können Sie 4K-Videos mit bis 100 MBit pro Sekunde nun auch intern auf der Speicherkarte sichern. Eine kleine, aber nützliche Neuerung ist das arretierte Moduswahlrad, sodass Sie gegen versehentliches Verstellen gewappnet sind.

Der Markteinführungspreis ist mit 3.500 Euro drastisch höher als der des Vorgängermodells. Der Unterschied mag in den vielen Verbesserungen, wie etwa beim 4K-Video, begründet sein. Ob der Markt dies akzeptiert, bleibt abzuwarten.

Ein weiteres Update

Im Herbst 2015 wurde dann auch das letzte Familienmitglied auf den neuesten Stand gebracht. Die α7S II kam auf den Markt. Alle Modelle der ersten Generation werden übrigens weiterhin vertrieben, sodass die Serie nun aus sechs verschiedenen Modellen besteht. Die Neuerungen entsprechen fast denen, die in der α7R II zu finden sind. Leider gilt das auch für den Preis: Die α7S II kostet zur Markteinführung 3.400 Euro.

Das neueste Flaggschiff – die α7R III

Ende 2017 präsentierte Sony das neue Flaggschiff der α7-Familie: die α7R III. Das neue Modell wurde in vielen Punkten an die professionelle α9 angepasst.

So gibt es beispielsweise nun eine AF-ON sowie eine AEL-Taste. Daher ist die C3-Taste nun von der rechten auf die linke Kameraseite gewandert. Die Videoaufzeichnungstaste ist jetzt rechts direkt neben dem Sucher zu finden. Neu ist auch der kleine Joystick, den Sie nutzen können, um das gewünschte Autofokussmessfeld einzustellen.

Der 3 Zoll große klappbare Monitor löst das Bild mit 1.440.000 Bildpunkten sehr fein auf. Außerdem bietet er eine Touchoption, damit man beispielsweise die zu fokussierende Position per Fingertipp festlegen kann. Die Auflösung des von der α9 übernommenen elektronischen Suchers wurde auf 3.686.400 Bildpunkte erhöht.

Hybrid-Autofokus

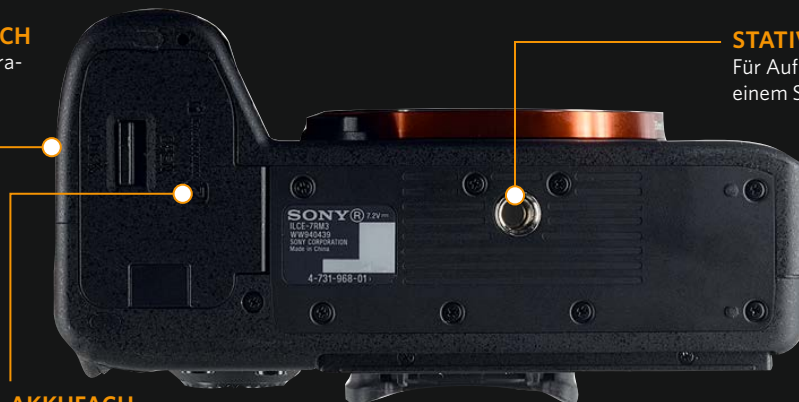
Anders als andere Modelle der Familie bietet die α7R III einen Hybridautofokus an. Neben den nunmehr 425 Kontrast-AF-Sensoren bleibt die Anzahl der Phasenvergleichsensoren mit 399 unverändert gegenüber dem Vorgängermodell unverändert.

Bedienelemente der Sony-α7r III





SPEICHER-KARTENFACH
An der Kamera-
außenseite



Der optimierte Sensor bietet nach wie vor eine Auflösung von 42,4-Megapixeln. Die Bildverarbeitungs-Engine wurde von der $\alpha 9$ übernommen, sodass die $\alpha 7R III$ eine beeindruckende Serienbildrate von 10 Bilder/Sekunde erreicht – das ist eine Verdopplung zum Vorgängermodell.

Das Menü wurde erneuert. Es ist etwas besser strukturiert und wirkt daher etwas übersichtlicher. Außerdem können Sie nun bis zu 30 häufig benutzte Funktionen auf der neuen Registerkarte *Mein Menü* zusammenstellen, was eine Arbeitserleichterung darstellt. Dagegen ist die *Applikationen*-Registerkarte verschwunden, mit der Sie die Funktionalität der Kamera erweitern konnten.

Die Kamera bietet zwei Speicherkartenschächte, wobei nur der erste Speicherkartenslot eine schnellere UHS-II-Schnittstelle ist. Das ist der Kompatibilität zum älteren Memory Stick geschuldet, den Sie in den zweiten Speicherkartenslot einsetzen können.

Sony hat die Kamera mit einer schnellen Schnittstelle USB 3.1 ausgestattet, sodass beispielsweise die Bildübertragung schneller klappt. Außerdem kann in Verbindung mit der neuen Fernsteuersoftware von Sony das Bild verzögerungsfrei auf einem angeschlossenen Rechnermonitor angezeigt werden.

Verbessert wurde auch der 5-Achsen-Bildstabilisator, der nun eine bis zu 5,5 Blendenstufen längere Belichtungszeit ausgleichen soll. Das ist unter anderem auch hilfreich, weil man bei Kameras mit einer derart hohen Megapixelanzahl kürzere Belichtungszeiten als üblicherweise nutzen sollte, damit verwacklungsfreie Ergebnisse entstehen.

Neu ist die Pixel-Shift-Multi-Aufnahmefunktion. Dabei werden vier RAW-Bilder aufgenommen. Bei jeder Aufnahme wird der Sensor um einen Pixel verschoben, sodass eine höhere Auflösung erreicht werden soll. Die Bilder lassen sich aber nur mit einer speziellen Sony-Software nachträglich zu einem Gesamtbild zusammensetzen.

Videos können Sie mit unterschiedlichen Bildraten und -größen bis zu einer 4K-Auflösung bei 30 Bildern pro Sekunde aufnehmen. Bei Full-HD-Auflösung lassen sich maximal 60 Bilder pro Sekunde aufnehmen. Die Aufzeichnung erfolgt wahlweise in AVCHD oder XAVC S. Die letzte Option bietet die höchste Videoqualität.

Im neuen Modus S&Q – der am Moduswahlrad eingestellt werden kann – lassen sich Zeitlupen- und Zeitrafferfilme aufnehmen. Zeitlupenfilme können bis zu einer 4fachen Zeitlupe aufgenommen werden. Bei Zeitrafferfilmen kann die Bildrate pro Sekunde von 1 bis 12 Bilder pro Sekunde variiert werden.

Die Kamera kennenlernen und startklar machen

Bevor Sie starten können, sind nach dem Auspacken der Kamera ein paar Vorbereitungen nötig, die ich Ihnen nun vorstelle.

Den Akku laden

Zunächst müssen Sie den Akku laden. Die α7R III benutzt den neuen Akkutyp mit der Bezeichnung NP-FZ100. Laut Sony sollen mit einer Akkuladung ungefähr 650 Bilder geschossen werden können, wenn Sie den Monitor nutzen. Beim Einsatz des Suchers sollen es dagegen etwa 350 Fotos sein.

Solange der Akku im mitgelieferten Ladegerät lädt, leuchtet die Kontrolllampe orange. Ist er geladen, erlischt die Anzeige. Sollte die Lampe blinken, wurde der Ladevorgang unterbrochen. Entfernen Sie in diesem Fall den Akku und setzen Sie ihn erneut ein. Das Unterbrechen des Ladevorgangs kann vorkommen, wenn die Umgebungstemperatur zu heiß oder zu kalt ist. Schieben Sie nach dem Aufladen den Akku, wie nachfolgend abgebildet, in das geöffnete Akkufach. Der Akku muss so weit in das Fach geschoben werden, bis er arretiert. Schließen Sie dann die Akkufachklappe und verriegeln Sie sie.



Alternativ zum Laden mit dem Ladegerät können Sie die Kamera mit dem Akku bestücken und über den Micro-USB-Anschluss mit einem Rechner zum Aufladen verbinden. Sie finden den USB-Anschluss auf der linken Kameraseite unter der unteren Abdeckung.

Dauer des Akkuladens

Wieviel Zeit für das Akkuladen benötigt wird, hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Ist der Akku vollständig entladen, dauert es etwa 2,5 Stunden. Das verschafft Ihnen also eine recht umfangreiche Kaffeepause ...

◀ Schieben Sie den Akku wie abgebildet in das Akkufach.

Reserveakkus

Auch wenn die Sony-Akkus mit etwa 80 Euro nicht gerade billig sind, ist es empfehlenswert, einen oder mehrere Reserveakkus zu kaufen, damit Ihnen bei einer wichtigen Fototour keine Bilder entgehen, weil der Akku leer ist. Gegebenenfalls können Sie auf Akkus von Drittanbietern zurückgreifen, die meist deutlich günstiger sind.

Die Speicherkarte einsetzen und entnehmen

Unter der Abdeckung auf der rechten Kameraseite finden Sie das Speicherkartenfach. Sie können mit der Sony α7R III die weitverbreiteten SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten verwenden. Anstatt mit der SD-Speicherkarte können Sie die Kamera auch mit einem Memory Stick Pro Duo betreiben.

Die SD-Speicherkarte muss mit der Beschriftung in Richtung Kamera-vorderseite eingeschoben werden. Drücken Sie die Speicherkarte in den Schacht, bis sie einrastet. Die Abdeckung kann dann wieder geschlossen und verriegelt werden. Um die Speicherkarte später entnehmen zu können, müssen Sie kurz fest darauf drücken. Sie springt dann ein wenig heraus, sodass sie entnommen werden kann.

Achten Sie beim Herausnehmen darauf, dass die Speicherkartenzugriffslampe nicht blinkt. Sie befindet sich an der rechten unteren Kamerakante (siehe Markierung in der Abbildung). Solange die Leuchte blinkt, werden Daten auf die Speicherkarte geschrieben, oder es werden Daten gelesen. Wird die Karte dabei herausgenommen, kann das zu Datenverlust führen.

- Hier sehen Sie eine SD-Speicherkarte, die in den ersten Speicherkartenschacht eingesetzt wurde.



Weitere Vorbereitungen

Bevor Sie sich zur ersten Fototour auf den Weg machen, sollten Sie sich noch ein wenig mit der Kamera vertraut machen. Daher stelle ich Ihnen im Folgenden die wichtigsten Bedienelemente der Sony-Modelle vor



SD-SPEICHERKARTEN

Die SD-Speicherkarten, die Sie auch bei den Sony-Modellen einsetzen können, sind ein beliebtes Speichermedium und daher weitverbreitet. Die erste Generation waren die SD-Karten, wobei die Bezeichnung SD für Secure Digital steht.

Auf ihnen finden bis etwa 4 GByte Daten Platz. Später folgte die Generation der SDHC-Speicherkarten, was für Secure Digital High Capacity steht. Bei diesem Typ reichen die Kapazitäten bis 32 GByte. Dieser Typ ist momentan am weitesten verbreitet.

Je nach Geschwindigkeit kosten 16-GByte-Karten aktuell ungefähr 30 Euro, wobei man anmerken muss, dass die Preise ständig fallen. Eine 8-GByte-Karte erhalten Sie für etwa den halben Preis. Durch den hohen Megapixelwert der α7R III ist die 16-GByte-Version oder sogar besser eine 32-GByte-Karte eine Empfehlung wert.

Die neueste Speicherkartengeneration erlaubt sogar theoretisch Kapazitäten bis zu 2 TByte und bietet höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Karten nennen sich SDXC (Secure Digital eXtended Capacity).

Sie erhalten die verschiedenen Speicherkartentypen in unterschiedlichen Übertragungsgeschwindigkeiten. Je schneller eine Karte ist, umso teurer ist sie auch. Die Kapazität sowie die Übertragungsgeschwindigkeiten der Speicherkarten haben sich im Laufe der Jahre immer weiter verbessert.

Die möglichen Mindesttransferraten sind meistens auf der Karte angegeben. Man unterscheidet beispielsweise Geschwindigkeitsklassen mit 2, 4, 6 und 10 MByte pro Sekunde. Man nennt das Class 2, 4 und so weiter und erkennt diese Klassifizierung an der Zahl in dem geöffneten Kreis. Ich habe dies im Bild links bei der oberen linken Speicherkarte markiert.



▲ Hier sehen Sie verschiedene Speicherkarten mit unterschiedlichen Kapazitäten und verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten.

und zeige Ihnen, welche Kameraeinstellungen im Menü einer Korrektur bedürfen. Viele der standardmäßig vorgegebenen Einstellungen sind gut und brauchen nicht korrigiert zu werden. Bei anderen Einstellungen ist es aber sinnvoll, die Vorgaben zu ändern.

Den Schultergurt nutzen

Im Paket der α7R III finden Sie auch einen Schultergurt, den Sie auf jeden Fall einsetzen sollten. Da die Kamera recht leicht und kompakt ist, kann es ansonsten schnell einmal passieren, dass sie Ihnen aus der Hand gleitet und zu Boden fällt. Bringen Sie den Schultergurt an den Tragegurtösen rechts und links an der Kamera an.

- ▼ Drücken Sie den markierten Objektivriegelungsknopf, wenn Sie das Objektiv wechseln wollen.



- ▼ An den weißen Markierungspunkten erkennen Sie, wie das Objektiv angesetzt werden muss.

Das Objektiv anbringen

Einer der bedeutenden Unterschiede zwischen den Sony-Systemkameras und Kompaktkameras besteht darin, dass Sie die Objektive wechseln können.

Wie Sie das Objektiv am Bajonett ansetzen müssen, kennzeichnen zwei weiße Markierungspunkte, die Sie sowohl an der Kamera als auch am Objektiv finden. Sie sehen das in der Abbildung unten. Drehen Sie das Objektiv nach dem Aufsetzen von vorne gesehen nach rechts, bis es einrastet.

Wenn Sie das Objektiv wechseln wollen, drücken Sie den im Bild rechts markierten Objektivriegelungsknopf und drehen das Objektiv nach links. Der Entriegelungsknopf befindet sich (von vorne aus gesehen) links unter dem Bajonett.

Um das Eindringen von Staub zu verhindern, ist es ratsam, die Kamera beim Objektivwechsel nach unten zu halten.

Die E-Mount-Objektive

Die α 7R III nutzt das E-Mount-Bajonett, das speziell für das Vollformat entwickelt wurde. Die hochwertigen Objektive erkennen Sie an der Objektivbezeichnung FE. Momentan umfasst das Sortiment 24 Objektive. Darunter finden Sie auch Objektive vom Drittanbieter Zeiss, beispielsweise das dritte Objektiv von links im Bild auf der nächsten Seite.





Außerdem gibt es Objektive von Voigtländer, und regelmäßig werden weitere Objektive vorgestellt.

Die aktuell verfügbaren Objektive decken einen Brennweitenbereich von 12 bis 400 mm ab. Neben Zoomobjektiven gibt es darunter auch verschiedene sehr lichtstarke Objektive mit einer Festbrennweite. Mit den verfügbaren Objektiven können Sie jede fotografische Aufgabe meistern. In dem recht reichhaltigen Angebot werden Sie kaum ein Objektiv vermissen.

Wie viele Objektive man wirklich benötigt, hängt von den eigenen Bedürfnissen ab. Außerdem spielen naturgemäß auch die Kosten eine große Rolle. Wenn Sie zu Beginn den gängigen Brennweitenbereich von etwa 18 bis 200 mm abdecken wollen und das Standardkitobjektiv 28-70 mm bereits besitzen, reicht der Kauf eines zusätzlichen Zooms aus. Hier bietet sich beispielsweise das Objektiv mit der Bezeichnung FE 70-200 mm F4 OSS an, das aber 1.500 Euro kostet.

Wenn Sie den rechts abgebildeten Adapter mit dem Namen LA-EA2 einsetzen, können Sie sogar alle Objektive anschließen, die ein A-Bajonett haben. Auch diese Objektivserie eignet sich für das Vollformat.

Den Sucher nutzen

Wenn Sie bei hellem Umgebungslicht fotografieren, ist es sinnvoll, den elektronischen Sucher einzusetzen. Das Monitorbild ist nämlich bei hellem Licht nur schwer zu erkennen. Der Sucher verfügt über einen sogenannten Augensensor, der im nebenstehenden Bild markiert ist. Sobald Sie sich dem Sucher nähern, wird der Monitor aus- und der Sucher eingeschaltet. Sollten Sie sich also einmal wundern, warum das Monitorbild verschwunden ist, überprüfen Sie, ob Sie vielleicht den Sucher ver-

▲ Hier sehen Sie einige E-Mount-Objektive in einer Übersicht.



▲ Mit diesem Adapter können Sie A-Mount-Objektive adaptieren.

▼ Hier habe ich den Augensensor markiert, der erkennt, ob Sie sich dem Sucher nähern.

